

**Ateliers,  
Präsentationen  
und  
Diskussionen**

**28. 2022  
März**

**Olten**

**OBDACH  
LOSIGKEIT  
in der Schweiz**

**4. Tagung Sozialplanung und Soziale Arbeit  
28. März 2022 in Olten**

## 4. Tagung Sozialplanung und Soziale Arbeit Obdachlosigkeit in der Schweiz

Obdachlosigkeit gehört zu den besonders vulnerablen Lebenssituationen, in die Menschen geraten können. Internationale Studien zeigen, wie hartnäckig Obdachlosigkeit sein kann: 25 Prozent der Betroffenen bleiben nach einem Wohnungsverlust länger als zwölf Monate ohne Obdach. Armut und Schulden machen den Wohnungsverlust wahrscheinlicher und verhindern, eine Wohnung zu finden – insbesondere in Fällen, wo keine Sozialhilfe bezogen wird. Schliesslich weist die Forschung auf die engen Zusammenhänge zwischen Obdachlosigkeit und Gesundheit hin.

Obdachlosigkeit beginnt nicht erst mit dem Schlafen auf der Strasse, sondern kennt die Vorboten der Wohnungslosigkeit und des ungesicherten Wohnens. Gerade deshalb ist Obdachlosigkeit nicht nur eine Herausforderung für die grossen Städte, sondern betrifft auch Gemeinden in den Agglomerationen und im ländlichen Raum.

Obdachlosigkeit zeigt sich nicht erst in der Schweiz. Vor allem Menschen aus zentral- und osteuropäischen Ländern entscheiden sich gegenwärtig aufgrund ihrer prekären Lebenslage zur Migration. Aufgrund ihrer Mittellosigkeit finden sie sich dann in den Hilfestrukturen der Obdachlosigkeit oder als Bettelnde am Strassenrand.

Obdachlosigkeit zu verhindern ist schon lange keine alleinige Aufgabe des Staates mehr. Gerade die Bilder wartender Menschen vor den Lebensmittelabgabestellen seit der Covid-19-Pandemie zeigen, wie gross die Bedeutung der Hilfswerke und Freiwilligenorganisationen für den materiellen Schutz und die Ernährungssicherheit der Menschen ist.

Was bedeuten diese Fakten für die Schweiz? Diese Frage beschäftigt seit mehreren Jahren das Institut Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung ISOS der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW. Im Auftrag von Bundesämtern, Gemeinden, Kantonen, Stiftungen und dem Schweizerischen Nationalfonds sowie eingebettet in ein europäisches Netzwerk von Forschenden und Nichtregierungsorganisationen konnten am Institut in den letzten Jahren eine Reihe von Studien durchgeführt werden. Daraus resultierten wissenschaftliche Grundlagen und praxisnahes Wissen.

Die Tagung bietet die Gelegenheit, dieses aktuelle Wissen kennenzulernen, Erfahrungen aus der eigenen Praxis einzubringen und sich darüber mit anderen Interessierten aus der Praxis sowie Fachpersonen aus der Verwaltung, Forschenden und Vertretenden von Selbsthilfeorganisationen auszutauschen.

Leitende Fragen dabei sind:

- Wie genau stellt sich die Situation von Obdachlosigkeit in der Schweiz dar? Was wissen wir über das Ausmass und die Struktur, die Hintergründe sowie die Wege in und aus der Obdachlosigkeit?
- Welche Rolle spielen Kantone und Gemeinden in der Stadt und im ländlichen Raum bei der Bekämpfung von Obdachlosigkeit? Und welche Bedeutung haben dabei Hilfswerke und zivilgesellschaftliche Organisationen?
- Was passiert mit obdachlosen Menschen in der Corona-Pandemie, wie reagieren Staat, Organisationen und Zivilgesellschaft und was heisst das für ein nächstes Krisenmanagement?

### Tagungsleitung

Martin Böhnel, Prof. Dr. Jörg Dittmann, Simone Dietrich, Prof. Dr. Matthias Drilling, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Die Tagung richtet sich an Interessierte aus Praxis und Forschung, aus der Verwaltung, von Hilfswerken und aus der Freiwilligenarbeit.

Der Vormittag, Atelier 13 und die Schlussdiskussion werden simultan übersetzt. Bei den Ateliers ist angegeben, in welchen Sprachen sie angeboten werden.

An der Tagung werden Möglichkeiten geboten, eigenes Material auszulegen oder Poster über die eigene Arbeit aufzuhängen. Bitte melden Sie der Tagungsleitung ([simone.dietrich@fhnw.ch](mailto:simone.dietrich@fhnw.ch)) kurz an, wenn Sie davon Gebrauch machen wollen.

### Programm: Montag, 28. März 2022, 9.30 – 17.00 Uhr

09.30	Ankommen, Anmeldung, Kaffee und Gipfeli
10.00	Begrüssung ( <i>Simultanübersetzung</i> )
10.15	Über Obdachlosigkeit in der Schweiz – ein moderiertes Gespräch ( <i>Simultanübersetzung</i> )
11.45	Informationen zur Organisation des Nachmittags ( <i>Simultanübersetzung</i> )
12.00	Mittagessen
13.00	Ateliers Runde 1
14.30	Kaffeepause
15.00	Ateliers Runde 2
16.30	Ausblick und Schluss ( <i>Simultanübersetzung</i> )
Ab 17.00	Apéro

## Die Ateliers

1	<p><b>Auf dem Weg zu einer Inklusionspolitik für Menschen ohne Obdach</b> Basis: SNF-Projekt «Exploring Homelessness and Pathways to Social Inclusion: A Comparative Study of Contexts and Challenges in Swiss and Croatian Cities»</p> <p><i>Das Atelier ist zweisprachig (f/d), die Leitung beherrscht beide Sprachen. Es gibt keine Simultanübersetzung, jede*r Teilnehmer*in sollte die andere Sprache verstehen, kann aber in der eigenen Sprache sprechen.</i></p>
2	<p><b>Hilfstrukturen in der Covid-19-Pandemie – Was können wir aus der Krise lernen?</b> Basis: Studie über die Wirkungen der finanziellen Unterstützung der Glückskette für Organisationen während der Covid-19-Pandemie</p> <p><i>Das Atelier ist zweisprachig (f/d), die Leitung beherrscht beide Sprachen. Es gibt keine Simultanübersetzung, jede*r Teilnehmer*in sollte die andere Sprache verstehen, kann aber in der eigenen Sprache sprechen.</i></p>
3	<p><b>Verschuldung – wenn Wohnsicherheit und Zugang zum Wohnungsmarkt versperrt werden</b> Basis: SNF-Projekt «In der Sozialhilfe verfangen: Hilfeprozesse bei Armut, Schulden und Sozialhilfe»</p> <p><i>Ateliersprache: deutsch</i></p>
4	<p><b>Stratégies des cantons et des communes pour lutter contre le sans-abrisme</b> Base : Projet Office fédéral du logement « Le sans-abrisme en Suisse – Compréhension, politiques et stratégies des cantons et des communes »</p> <p><i>Langue de l'atelier : français</i></p>
5	<p><b>Strategien der Kantone und Gemeinden zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit</b> Basis: Projekt Bundesamt für Wohnungswesen «Obdachlosigkeit in der Schweiz – Verständnisse, Politiken und Strategien der Kantone und Gemeinden»</p> <p><i>Ateliersprache: deutsch</i></p>
6	<p><b>Double exclusion – Quand les personnes d'Europe de l'Est sont sans abri en Suisse</b> Base : FNS-LIVES « Trajectoires en grande précarité »</p> <p><i>Langue de l'atelier : français</i></p>
7	<p><b>(nur in der 1. Runde)</b> <b>Die doppelte Exklusion – Wenn Menschen aus Osteuropa in der Schweiz ohne Obdach sind</b> Basis: SNF-LIVES «Routes into destitution»</p> <p><i>Ateliersprache: deutsch</i></p>
8	<p><b>(nur in der 2. Runde)</b> <b>Begging in Switzerland</b> SNF-LIVES "Routes into destitution"</p> <p><i>Atelier language: english</i></p>

9	<p><b>Housing First: Ergebnisse eines Modellprojekts in Basel</b> Basis: Selbstevaluation Housing First Basel</p> <p><i>Ateliersprache: deutsch</i></p>
10	<p><b>Kooperative Hilfen am Beispiel psychischer Gesundheit und Obdachlosigkeit</b> Forschungswerkstatt im Master-Studium «Soziale Innovation», Hochschule für Soziale Arbeit FHNW</p> <p><i>Ateliersprache: deutsch</i></p>
11	<p><b>Gehen wir der Sache auf den Grund – Obdachlosigkeit in den acht grössten Städten der Schweiz: Zahlen, Profile, Ausmass</b> Basis: SNF-Projekt «Obdachlosigkeit in der Schweiz – Ausmass und Erklärungen in 8 der grössten Städte</p> <p><i>Das Atelier ist zweisprachig (f/d), die Leitung beherrscht beide Sprachen. Es gibt keine Simultanübersetzung, jede*r Teilnehmer*in sollte die andere Sprache verstehen, kann aber in der eigenen Sprache sprechen.</i></p>
12	<p><b>Wo der gesellschaftliche Ausschluss besonders spürbar ist – Ergebnisse der schweizweiten SNF-Studie zur Obdachlosigkeit</b> Basis: SNF-Projekt «Obdachlosigkeit in der Schweiz – Ausmass und Erklärungen in 8 der grössten Städte.</p> <p><i>Ateliersprache: deutsch</i></p>
13	<p><b>Wege aus der Obdachlosigkeit – das Modell International Network of Social Tours INST</b> Basis: Eigene Erfahrung der Stadtführer*innen und der Geschäftsführung INST</p> <p><i>Ateliersprache: Simultanübersetzung d/f</i></p>

## Leitungen der Ateliers

### Forschungsteam der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

- Martin Böhnel, Sozialwissenschaftler und Sozialarbeiter
- Simone Dietrich, Politikwissenschaftlerin
- Jörg Dittmann, Prof. Dr., Soziologe
- Matthias Drilling, Prof. Dr., Sozialgeograph
- Gosalya Iyadurai, Sozialarbeiterin
- Magdalena Küng, Soziologin
- Esther Mühlethaler, Sozialwissenschaftlerin
- Sabrina Roduit, Dr., Soziologin
- Valentin Schnorr, Soziologe
- Holger Stroezel, Dr., Soziologe und Politikwissenschaftler
- Zsolt Temesvary, Dr., Soziologe und Sozialarbeiter

### **Teams von NGOs und anderen Hochschulen**

- Carmen Berchtold, Leitung Soziale Stadtrundgänge SURPRISE Zürich
- Sandra Brühlmann, Stadtführerin Zürich
- Graziella Cisternino, Leitung Soziale Stadtrundgänge Bern
- Benno Fricker, Stadtführer Basel
- Thomas Frommherz, Heilsarmee Basel
- Marie Lequet, Laboratoire de recherche santé-social (LaReSS) de la Haute école de travail social et de la santé Lausanne (HETSL)
- Hans Peter Meier, Stadtführer Zürich
- Roger Meier, Stadtführer Bern
- Tito Ries, Stadtführer Basel
- Sybille Roter, Leitung Soziale Stadtrundgänge Schweiz, Geschäftsleiterin International Network of Social Tours INST
- Heiko Schmitz, Stadtführer Basel
- Lilian Senn, Stadtführerin Basel
- Jean-Pierre Tabin, Prof. Dr., Soziologe, Haute école de travail social et de la santé Lausanne (HETSL)

### **Tagungskosten inkl. Tagungsverpflegung**

Frühbucherrabatt bis 15.12.2021	CHF 210
Ab 16.12.2021	CHF 280
Studierende	CHF 100

Organisationen, für die die Tagungsgebühr zu hoch ist, melden sich bitte bei [anke.rupp@fhnw.ch](mailto:anke.rupp@fhnw.ch). Wir haben einen Solidaritätsfonds eröffnet.

### **Tagungsort**

Hotel Arte, Riggerbachstrasse 10, 4600 Olten

### **Anmeldung und Kontakt**

Online: [www.tagung-sozialplanung.ch](http://www.tagung-sozialplanung.ch).

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Anke Rupp, Institutsassistentin

T +41 61 228 52 54, [anke.rupp@fhnw.ch](mailto:anke.rupp@fhnw.ch)

Es gelten die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW auf [https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches/fhnw\\_hsa\\_teilnahmebedingungen\\_wb.pdf](https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches/fhnw_hsa_teilnahmebedingungen_wb.pdf).

**Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW**  
**FHNW Campus Olten**

Riggenbachstrasse 16  
4600 Olten

T +41 848 821 011  
www.fhnw.ch/campus-olten

**1** Riggenbachstrasse 16 (ORI)

**2** Halle 20 (OHA)

**3** Sälipark (OSP),  
Louis-Giroud-Strasse 26

**4** Von Roll-Strasse 10 (OVR)

**5** Tannwaldstrasse 2 (OTA)

➔ Hotel Arte: Riggenbachstrasse 10

**P** Parkplätze Zufahrt via Sälistrasse

🚲 Velo-Parkplatz

**A** Bahnhof Olten

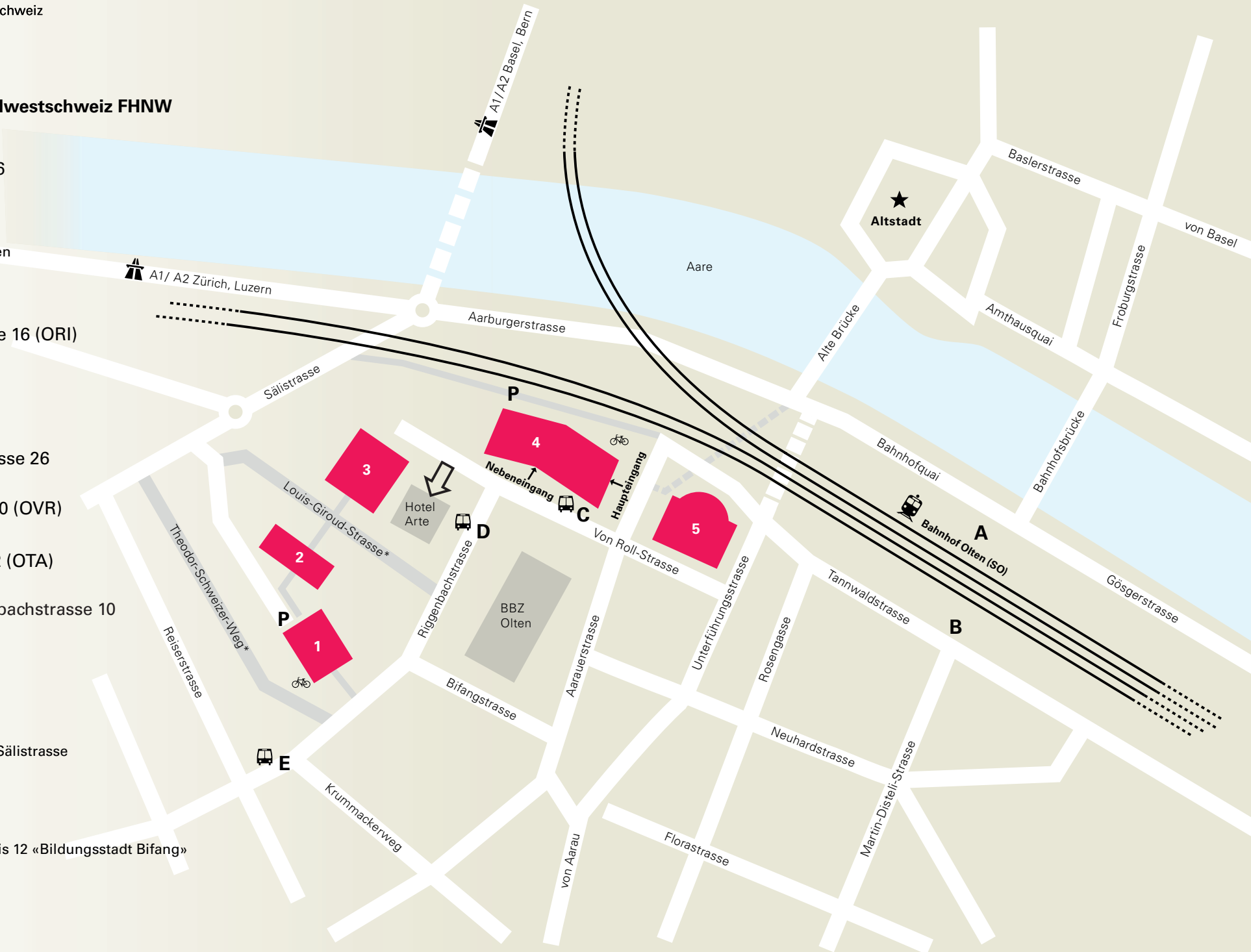
**B** Ausgang Richtung Gleis 12 «Bildungsstadt Bifang»

**C** Fachhochschule

**D** Sälipark

**E** Riggenbachstrasse

\* Nur Fussweg



**GLÜCKSKETTE**  
DIE SOLIDARISCHE SCHWEIZ



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Bundesamt für Wohnungswesen BWO**

**LIVES**   
SWISS CENTRE OF EXPERTISE  
IN LIFE COURSE RESEARCH

#### **4. Tagung Sozialplanung und Soziale Arbeit**

Obdachlosigkeit in der Schweiz  
28. März 2022 in Olten

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Hochschule für Soziale Arbeit  
Riggenbachstrasse 16  
CH-4600 Olten  
T +41 61 228 52 54  
tagungen.sozialearbeit@fhnw.ch

[www.fhnw.ch/soziale-arbeit](http://www.fhnw.ch/soziale-arbeit)  
[www.obdachlosigkeit.ch](http://www.obdachlosigkeit.ch)  
[www.tagung-sozialplanung.ch](http://www.tagung-sozialplanung.ch)

**Institut  
Sozialplanung,  
Organisationaler Wandel  
Stadtentwicklung  
und**